

Neue Kurse beim Schul-Technikum

BERGISCHES LAND (cip) Das Bergische Schulzentrum (BeST) bietet 25 Kurse für Schülerinnen und Schüler aus dem Bergischen Städtedreieck zu innovativen Technologien an. Mit Hilfe der Angebote soll Begeisterung für innovative Technologien geschaffen werden, um dem Ingenieurmangel entgegen zu treten. Teilnehmen dürfen alle Schülerinnen und Schüler aus Wuppertal, Solingen und Remscheid ab der Klasse 9 bis zur Klasse 13. Die Anmeldung für die Kurse erfolgt über die Homepage: www.nrw-best.de

Neben bereits erfolgreich gelaufenen Kursen wie das Thema „Biosignale messen, aber wie?“, in dem

die Teilnehmer ihr eigenes EKG bauen können, oder „AntMe“ indem die Teilnehmer künstliche Intelligenz in einem Computerspiel programmieren können, gibt es auch neue Angebote, heißt es in einer Mitteilung des Schulzentrums. In einem Kurs („Unendliche Power“) werde es in Kooperation mit der Firma SolarWorld AG darum gehen, mit regenerativen Energien zu experimentieren. Die Kurse finden in der Regel in einem der sechs BeST-Standorte statt: Bergische Universität Wuppertal, Berufskolleg am Haspel, Städtische Gesamtschule Solingen, BZI Remscheid, Berufskolleg Technik Rem-

INFO

Anmeldung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch enge Kooperation mit den Unternehmen der Region die Möglichkeit, die innovativen Technologien in der Realität kennen zu lernen und Voraussetzungen zugehöriger Berufsfelder zu erfahren. Anmeldung und Info unter www.nrw-best.de

scheid und Deutsches Röntgen-Museum. Nach erfolgreicher Teilnahme wird den Teilnehmern das

BeST-Zertifikat überreicht, welches sie später ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können. Das BeST-Zertifikat ist unter anderem von dem Innovationsminister NRW und den Oberbürgermeistern des Städtedreiecks unterzeichnet, heißt es in einer Mitteilung.

Das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) ist ein von der Agentur für Arbeit Wuppertal und der Bergischen Universität getragenes Projekt, welches sich zum Ziel gesetzt hat, Schülerinnen und Schüler des Bergischen Städtedreiecks für technische Berufe und technische Studiengänge zu begeistern.